

7. Januar 2022

Liebe Eltern,

ich wünsche Ihnen ein frohes Neues Jahr! Am Mittwoch ging es hier im Haus wieder richtig los. Insgesamt ist uns ein recht aufgeräumter und recht freudvoller Anfang geglückt. Es ist schön, dass die Schüler und Schülerinnen wieder im Haus sind.

Es gibt mehrere Schüler und Schülerinnen, die sich in den Ferien infiziert haben und gar nicht erst in die Schule gekommen sind. Ich gehe davon aus, dass wir in der nächsten Woche sehr viele Infektionen haben werden. Eine Information der gesamten Schulgemeinschaft wird nicht mehr in jedem Einzelfall, sondern nur gesammelt möglich sein.

Auch wenn die Infektionszahlen sehr stark ansteigen, können wir mit Mut und Zuversicht nach vorne blicken. Die allermeisten haben sich impfen und boostern lassen. Masken werden zuverlässig getragen. Und sollte man sich infizieren, so scheint der Krankheitsverlauf bei den allermeisten milde zu sein.

Gehören Schulen eigentlich zur „kritischen Infrastruktur“? Das frage ich mich ganz oft. Einiges spricht dafür. Denn wenn Schulen geschlossen werden, sind sehr viele Menschen unmittelbar betroffen. Kinder müssten dann wieder zuhause betreut werden, Eltern könnten nicht zur Arbeit gehen. Und geöffnete Schulen sind extrem wichtig für gutes Lernen. Aus meiner Sicht gehören Schulen also zur „kritischen Infrastruktur“. Meine Vermutung ist allerdings, dass dieser Begriff enger gefasst wird und lediglich Polizei, Feuerwehr, Stromversorger und Krankenhäuser umfasst.

Neue Schnelltests

Seit Donnerstag haben wir neue Testpräparate erhalten. Schlagartig ist die Zahl der falsch-positiven Tests gesunken. Das ist erleichternd für die Schüler und Schülerinnen und für Sie. Und auch für Schulbüro und Schulleitungsteam ist schlagartig die anfallende Arbeit in den ersten Stunden des Tages wieder erträglich geworden.

Quarantäne – was habe ich zu beachten?

Zur Sicherheit hänge ich dem heutigen Schreiben die aktuellen rechtlichen Bedingungen zum Umgang mit einer Corona-Infektion im eigenen Umfeld an. Sie haben dieses möglicherweise bereits über den Elternrat erhalten.

Blicken wir mit Mut und Zuversicht in die Zukunft! Die Zahlen steigen, aber wir können uns schützen. Den nächsten Brief erhalten Sie am 14. Januar.

Herzlich

Holger Müller

(Schulleiter)